



Programm Jahrestagung 2022

12.00 h – 12.45 h Begrüßung, Programmvorstellung, Vorstellungsrunde. Organisatorisches

12:45 h – 14.00 h **China in Afrika, PD Dr. Berthold Kuhn – Vortrag mit Diskussion**

Politikwissenschaftler, Freie Universität Berlin. Er unterrichtet seit 2022 als Gastprofessor auch an der Zhejiang-Universität in HangZhou, China, zu internationalen Organisationen und der 2030 Agenda 2030 der Vereinten

Nationen. Neben seiner Tätigkeit als Wissenschaftler arbeitet Kuhn weiter als Berater für internationale Organisationen und Denkfabriken und evaluiert Projekte der Entwicklungszusammenarbeit, speziell in Asien und Afrika.

14.00 h - 14.45 h Mittagspause bis 14:30 Uhr (Pizzaservice)

14:45 h – 16.00 h **Migration aus Westafrika nach Europa - Olaf Bernau – Vortrag mit Diskussion**

Aktuelle Veröffentlichung „Brennpunkt Westafrika - Die Fluchtursachen und was Europa tun sollte.“ Die Bekämpfung von Fluchtursachen ist in Europa spätestens seit 2015 zu einer Art Mantra avanciert. Viele Politiker:innen versprechen sich davon eine deutliche Reduzierung der Ankunftszahlen afrikanischer Migranten, auch in Verbindung mit einer immer stärkeren Überwachung der EU-Außengrenzen. Der Soziologe und Menschenrechtsaktivist Olaf Bernau widerspricht dieser verbreiteten Perspektive in seinem Buch vehement. Er zeigt, warum Menschen in Westafrika aufbrechen - und was die Dauerkrise dieser Region mit Europa zu tun hat. Dabei kommt auch das koloniale Erbe ausführlich zur Sprache.

16.00 h – 16.30 h Kaffeepause

16:30 h – 17.30 h **Politische Lieder und Musik aus Guinea-Bissau mit Beispielen - Dr. Sebastião Iken**

Sprachwissenschaftler, Universität zu Köln, Vorstandsmitglied Deutsche Gesellschaft für die Afrikanischen Staaten Portugiesischer Sprache (DASP), VHS Dozent.

17.30 h Schlusswort

Im Anschluss (ab 18.00 h)

Film „The Vanished Dream“ – Utopien im post-kolonialen Guinea-Bissau

AUTHOR'S NOTE

The documentary tells of two dreams that complement each other. Firstly, the personal dreams of those volunteers who went to Guinea-Bissau in the seventies. In addition to this, the political dreams of a young generation of African leaders who achieved independence.

These two perspectives are visually strengthened by the use of different visual textures, such as Super 8 mm films and archive images.

The Vanished Dream deals with the idea of memories detaching from reality. It confronts this idealised past with the harsh reality of current day Guinea-Bissau.